Leitfaden für Feriencamps

Stand: 06.07.2020

Liebe Kinder- und JugendleiterInnen, liebe Naturfreunde!

Feriencamps für Kinder und Jugendliche können auch diesen Sommer stattfinden 😊

Aufgrund der Covid-19-Pandemie gelten jedoch auch hier gesetzliche Vorgaben und besondere Hygienestandards.

Durch die Lockerungsverordnung vom 15. Juni 2020 wird die Durchführung von Feriencamps deutlich erleichtert: Wenn ein Präventionskonzept* umgesetzt wird, entfällt für Gruppen bis zu 20 Personen der Mindestabstand. Im Sinne aller Beteiligten, empfehlen wir daher, Gruppengrößen von maximal 20 Teilnehmenden zu organisieren.

Dieser Leitfaden soll einige Antworten auf aktuelle Fragestellungen zur Durchführung von Feriencamps liefern.

Euer Team der Naturfreundejugend Österreich

*** Eine Vorlage für das Präventionskonzept inkl. Informationsblätter und Checklisten stellen wir euch gerne zur Verfügung!**

Allgemeine Präventionsmaßnahmen

- **Beachtet stets die aktuell gültigen Verordnungen und Empfehlungen für die jeweilige Region!** (z. B. Mund-Nasen-Schutz, Beschränkungen …)
- Auf erhöhte **Hygiene** (z. B. Händewaschen, Desinfektion) ist weiterhin zu achten.
- Die **1-Meter-Abstandsregel** gilt auch in **Fremdeinrichtungen** (z.B. Museen, Spielplätzen, Schwimmbädern …).
- **Wege, Treffpunkte etc.** sind so zu wählen, dass der Abstand zu anderen Personen eingehalten werden kann.
- In **Gesundheitseinrichtungen** (Arzt, Krankenhaus, Apotheke, …) müssen Personen ab 6 Jahren grundsätzlich einen **Mund-Nasen-Schutz** tragen.
- In **öffentlichen Verkehrsmitteln** (inkl. Reise- und Shuttlebusse) muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Wenn möglich, ist ein Abstand von einem Meter zu anderen Personen einzuhalten.
- Bei **Fahrgemeinschaften** mit Insassen, die nicht im gemeinsamen Haushalt wohnen, dürfen maximal 2 Personen pro Sitzreihe befördert werden.
- In **geschlossenen Räumen** sollte regelmäßig gründlich **gelüftet** werden.
- Eventuell Zuweisung und **Kennzeichnung der Sitzplätze** in geschlossenen Räumen
- Bei **Erste-Hilfe-Maßnahmen** sollen Handschuhe getragen werden.

Auch wichtig ♥

Kinder haben ein Bedürfnis nach persönlicher Nähe, Hilfestellung und Geborgenheit.
Bei aller Vorsicht scheint es uns wichtig, dass der Umgang mit den **Präventionsmaßnahmen mit Hausverstand, Gelassenheit und möglichst spielerisch** erfolgt!

👍 ***TIPP:*** *Insbesondere mit jüngeren Kindern empfehlen sich derzeit kürzere Veranstaltungen bzw. kleinere Gruppen.*

Rahmenbedingungen für Feriencamps mit Gruppengrößen von **maximal 20 TeilnehmerInnen**

Für Feriencamps, bei denen es möglich ist, **getrennte Gruppen mit höchstens 20 TeilnehmerInnen** zu bilden, gelten folgende Lockerungen („Kleingruppenregelung“):

- Es müssen innerhalb der Gruppe **keine Mindestabstände** eingehalten werden
- Es muss innerhalb der Gruppe **kein Mund-Nasen-Schutz** getragen werden

Voraussetzung für diese Lockerungen ist ein Covid-19-Präventionskonzept für die Veranstaltung. Es beinhaltet:

1. **Schulung** der BetreuerInnen *
2. Spezifische **Hygienemaßnahmen**
3. Organisatorische Maßnahmen (**Kleingruppen**, Vorkehrungen zum Abstandhalten) **
4. **Regelungen** zum Verhalten bei Auftreten einer SARS-CoV-2-Infektion

☞ ***LINK:*** Präventionskonzept – Vorlagen, Infos und Checklisten für Feriencamps

***) Schulung:**
Schulungen werden am besten im Rahmen einer Teambesprechung von einer mit den Regelungen und dem Präventionskonzept vertrauten Person (z. B. Campleitung) durchgeführt. Dabei sollen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Präventionskonzept und die entsprechenden Infoblätter erhalten und ihre Teilnahme an der Schulung bestätigen (Unterschriftenliste mit Datum).

****) Kleingruppenregelung:**
Nehmen über 20 Kinder und Jugendliche an der Veranstaltung teil, müssen Kleingruppen von maximal 20 TeilnehmerInnen gebildet werden. Die Interaktion zwischen diesen Kleingruppen ist auf ein Mindestmaß zu reduzieren und der Abstand von einem Meter einzuhalten. Die Betreuenden sind fix für die Dauer der Veranstaltung der jeweiligen Gruppe zugeteilt und werden nicht in die Höchstzahl der Gruppengröße von 20 Personen eingerechnet. Weder Kinder noch Betreuungspersonen dürfen zwischen den Gruppen wechseln. Wenn sich Betreuerinnen und Betreuer aus verschiedenen Kleingruppen zusammenfinden, ist der Mindestabstand einzuhalten. Dasselbe gilt für alle Personen, die nicht der Kleingruppe angehören (z. B. Externe, Eltern).

Praktische Tipps für Feriencamps

Ausschreibung und Information

Informiert die Eltern schriftlich über die von euch gesetzten Präventionsmaßnahmen und die Verhaltensregeln für eure Veranstaltung (Abstandsregeln, Hygiene, Vorgehensweise im Verdachtsfall …).

☞ ***LINK:*** Vorlage Eltern-Infoblatt zum Download

Kinder dürfen an der Veranstaltung nur teilnehmen, wenn sie sich wirklich gesund fühlen und keinen Kontakt zu infizierten Personen hatten. (Dasselbe gilt natürlich auch für die BetreuerInnen.)

Sollte innerhalb von 14 Tagen nach der Veranstaltung ein Kind an Covid-19 erkranken, müssen die Eltern dies dem Veranstalter unverzüglich melden. Um in diesem Fall alle möglicherweise Betroffenen rasch benachrichtigen zu können, müssen von allen Teilnehmenden bzw. Erziehungsberechtigten die Kontaktdaten vorliegen.

Hängt z. B. in Gemeinschaftsräumen oder an zentralen Stellen Informationen zu den einzuhaltenden Schutzmaßnahmen auf. Hier findet ihr Vorlagen für Plakate:

☞ ***LINK:*** https://www.bmbwf.gv.at/Ministerium/Informationspflicht/corona/corona_schutz.html

An- und Abreise

In öffentlichen Verkehrsmitteln und Bussen muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Gegenüber Personen, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben und nicht zur Kleingruppe gehören, ist ein Abstand von mindestens einem Meter einzuhalten. Ist aufgrund der Anzahl der Teilnehmenden sowie beim Ein- und Aussteigen die Einhaltung des Abstands von mindestens einem Meter nicht möglich, kann davon ausnahmsweise abgewichen werden.

👍 ***TIPP:*** *Achtet bei den Ein- und Ausstiegsstellen darauf, dass die Kinder genügend Platz zum Warten haben, und dass es im und vor dem Bus nicht zu Drängeleien kommt (staffeln).*

Die Kinder sollten jeweils von nur einem Elternteil gebracht bzw. abgeholt werden. Für die Übergabe sollte möglichst im Freien ein Bereich gekennzeichnet werden, sodass der Mindestabstand zwischen den Familien einhalten werden kann. Die Eltern dürfen die Zimmer oder Aufenthaltsräume nicht betreten, auch von Besuchen ist grundsätzlich abzusehen.

Begrüßung

Das Eintreffen und die Ein- und Ausgangsbereiche sind so zu organisieren, dass Ansammlungen vermieden werden – besonders wenn die Kleingruppen noch nicht unter sich sind.

TIPP: *Vielleicht fallen euch lustige Möglichkeiten für ein Begrüßungsritual ein – als Alternative zum Handgeben und als Einstimmung auf die geltenden Vorsichtsmaßnahmen.*

Informiert die Kinder zu Beginn des Feriencamps altersadäquat über die derzeit nötigen Maßnahmen oder erarbeitet diese spielerisch gemeinsam – die Kinder kennen die neue Situation ja bereits aus Schule und Alltag.

Hilfsmittel und aktuelle Informationen für Kinder und Jugendliche zu Corona:

LINK: www.jugendportal.at/corona
https://www.roteskreuz.at/site/coronavirus-sind-wir-bereit

Hygiene

- Türgriffe, Tische, Sessel, Sanitärbereiche und Materialien, die oft angefasst werden, regelmäßig mit Desinfektionsmittel abwischen.
- Aufenthaltsräume mindestens 1 x pro Stunde und bei jedem Gruppenwechsel gründlich durchlüften.
- Im gleichen Raum oder Zelt dürfen nur Kinder derselben Kleingruppe schlafen, gruppenfremden Personen ist der Zutritt untersagt. Es muss ausgiebig gelüftet werden.
- Jedes Kind sollte bei Nächtigungen in Hütten und Selbstversorger-Quartieren seinen eigenen beschrifteten Schlafsack und Polsterbezug mitnehmen. (Ein Hüttenschlafsack ist nicht ausreichend!)
- Jedes Kind bekommt ein eigenes Fach für die persönlichen Gegenstände zugewiesen.
- Jause, Trinkflasche und andere persönliche Gegenstände dürfen nicht mit anderen geteilt werden.
- Beim Husten oder Niesen Taschentuch oder Ellenbeuge vorhalten, danach gründlich Hände waschen.
- Die Kinder sollen sich regelmäßig die Hände waschen bzw. Desinfektionsmittel verwenden, besonders vor den Mahlzeiten und vor dem Einsteigen in Verkehrsmittel.

Aktivitäten

- So viel wie möglich sollte im Freien stattfinden.
- Nutzt die maximale Kapazität des Geländes und der Infrastruktur oder erweitert die Fläche wenn möglich z. B. um zusätzliche Wiesen- oder Waldflächen.
- In geschlossenen Räumen soll auf Singen/Rufen und Sport verzichtet werden.

- Im öffentlichen Raum (Wald, Sport-/Spielplätze, Parks, Straßen ...) bleibt die Kleingruppe zusammen. Zu allen anderen Menschen wird der vorgeschriebene Mindestabstand eingehalten.
- Wenn Ausflüge stattfinden, sind die an diesem Ort geltenden Richtlinien zu beachten (z. B. Schwimmbäder, Freizeitparks, Seilbahnen, Schiffe etc.).

Infos zum richtigen Verhalten bei **Bergsportaktivitäten** oder in der Kletterhalle:

☞ ***LINK:*** https://www.naturfreunde.at/berichte/aktuelles/vereinsintern/coronavirus/

Viele Spielideen, die mit Abstandhalten möglich sind, findest du hier:

☞ ***LINK:*** https://www.naturfreundejugend.at/service/projektideen/spiele-mit-abstand/

Materialien

Vermeidet, wenn möglich, dass die Kinder Gegenstände weitergeben oder gemeinsam benutzen. Am besten, ihr habt genug Material für jedes Kind mit, oder informiert die Familien vorab, was die Kinder selbst mitnehmen sollen (mit Namen beschriften!).
Die verwendeten Gegenstände sollten sich leicht reinigen oder desinfizieren lassen.

Was sollten die Kinder mitnehmen?

- Mund-Nasen-Schutz für Kinder ab 6 Jahren
- Eigene Trinkflasche (beschriftet) und ggf. eigene Jause
- Evtl. Sitzunterlage, eigener Sonnenschutz
- Schlafsack, Kleidung und persönliche Gegenstände: beschriftet und gut waschbar

Was sollten KiJu-BetreuerInnen zusätzlich dabeihaben?

- Mund-Nasen-Schutz / Schlauchtücher / Einwegmasken
- Desinfektionsmittel + Tücher für Hände, Flächen und Gegenstände
- Einweghandschuhe, FFP2-Maske
- Material zum Markieren, Beschriften, Einteilen …

Dokumentation

Zur Sicherheit empfehlen wir, mithilfe unserer Checkliste täglich kurz festzuhalten:

- Welche Maßnahmen habt ihr zur Einhaltung der Hygieneregeln umgesetzt?
- Welche Maßnahmen habt ihr bei Auftreten eines Verdachtsfalls/einer SARS-CoV-2-Infektion gesetzt?
- Bei mehreren Kleingruppen innerhalb eines Feriencamps: Welche Maßnahmen habt ihr gesetzt, um die Interaktion zwischen den Kleingruppen auf ein Mindestmaß zu reduzieren bzw. die Abstände einzuhalten?

Was tun bei Verdacht?

- Sollte es den Verdacht einer Covid-19-Erkrankung geben (Fieber, Husten, Durchfall, Ausschlag …), kontaktiert bitte unverzüglich die Gesundheitsberatung unter der Telefonnummer 1450 und folgt deren Anweisungen.
- Die erkrankte Person von den anderen isolieren, aber gut betreuen. Überlegt euch bereits im Vorfeld, welche Räumlichkeiten für eine (kindgerechte!) Quarantäne-Unterbringung infrage kommen. Einmalhandschuhe und FFP2-Masken deponieren.
- Die Eltern/Erziehungsberechtigten des unmittelbar betroffenen Kindes sind sofort zu informieren.
- Zur Risikominimierung darf bis zum Eintreffen des Gesundheitspersonals niemand das Camp verlassen. Weitere Schritte (wie z. B. Testungen) erfolgen auf Anweisung der örtlich zuständigen Gesundheitsbehörden. Diese verfügen auch, welche Personen zur weiteren Abklärung im Camp bleiben müssen.
- Dokumentation, welche Personen in welcher Form Kontakt zur betroffenen Person hatten.
- Sollte innerhalb von 14 Tagen nach der Veranstaltung ein Kind an Covid-19 erkranken, müssen die Eltern dies dem Veranstalter unverzüglich melden. Um in diesem Fall alle möglicherweise Betroffenen rasch benachrichtigen zu können, müssen von allen Teilnehmenden bzw. Erziehungsberechtigten die Kontaktdaten vorliegen.

☞ ***LINK:*** https://www.bmbwf.gv.at/Ministerium/Informationspflicht/corona/corona_schutz.html

Rechtliche Grundlagen dieses Leitfadens:

https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20011162

https://www.bmbwf.gv.at/Ministerium/Informationspflicht/corona/corona_schutz.html

https://www.bmafj.gv.at/Services/News/Coronavirus/Leitfaden-f%C3%BCr-Feriencamps---Jugendarbeit.html

Aktualisiert am 6. Juli 2020